

Alte Herren und Kommunisten

Von Wiglaf Droste

Zeitung lesen muß nicht immer ein Vergnügen sein, aber man freut sich schon über lustige Meldungen. Zum wiederholten Male erfahren zu dürfen, daß Italien von einer »kommunistischen Justiz« beherrscht wird, ist nicht ohne Reiz. Der Delinquent Silvio B., 76, eiert noch immer auf freien Freiersfüßen herum, nachdem er ein ganzes Land systematisch korrumpiert hat (und dafür wiederholt, mit welchen Fälschungsmaßnahmen auch immer, »demokratisch legitimiert« wurde, wie das dann heißt.)

Spricht das gegen eine solche Demokratie oder eher für eine »kommunistische Justiz«, die leider nur eine Propagandaerfindung ist? Die dem »Cavaliere« genannten Berlusconi aber immerhin den ihm angemessenen Abgang bescheren könnte, wenn auch nicht wegen seiner Politik, sondern wegen seiner Affäre mit einer minderjährigen Prostituierten.

Am selben Tag liest man im Tageblatt, daß der ehemalige Hamburger Bürgermeister Ole von Beust, 58, vor einigen Wochen einen 22 Jahre alten Mann ehelichte, den er seit 2009 kenne und liebe. 2009 – wie günstig, da war der Bursche also gerade mal 18 Jahre alt. Aber was, wenn die beiden sich doch schon wesentlich früher kannten?

Dann könnte Ole von Beust sich nachträglich Franck Ribéry und Silvio Berlusconi als Trauzeugen einladen; das ist ohnehin die Liga, in der von Beust spielt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/203158.alte-herren-und-kommunisten.html>